



UCB S.A. Allée de la Recherche 60, B-1070 Brussels (Belgium)

Press Release

DIE VERSENDUNG, VERTEILUNG ODER VERBREITUNG DIESER PRESSEMITTEILUNG ODER DER ANGEBOTUNTERLAGE IN AUSTRALIEN, JAPAN, KANADA ODER DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA IST NICHT GESTATTET, UND DAS ANGEBOT WIRD SICH NICHT AN PERSONEN RICHTEN, DIE SICH IN AUSTRALIEN, JAPAN, KANADA ODER DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA BEFINDEN.

25. September 2006

SPERRFRIST 6:30 CET

UCB KÜNDIGT ÜBERNAHMEANGEBOT FÜR SCHWARZ PHARMA AN UND BIETET AKTIEN UND BARKOMPONENTE - GESAMTKAUFPREIS 4,4 MILLIARDEN EURO

ZUSAMMENSCHLUSS ZUM FÜHRENDEN GLOBALEN BIOPHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMEN DER NÄCHSTEN GENERATION

BUILDING THE NEXT GENERATION GLOBAL BIOPHARMACEUTICAL LEADER

- **UCB beabsichtigt ein freundliches Übernahmeangebot mit Aktien- und Barkomponente für alle ausstehenden und künftig noch auszugebenden Aktien von Schwarz Pharma.**
- **Die Aktionäre der Schwarz Pharma AG sollen je Aktie 50 Euro in bar und 0,8735 neue eigene Aktien von UCB erhalten, was einem Wert von 91,1 Euro für jede Aktie von Schwarz Pharma auf Basis des Schlusskurses der Aktie von UCB am 22. September 2006 entspricht.**
- **Aufsichtsrat und Vorstand der Schwarz Pharma AG wollen das vorgeschlagene Angebot einstimmig zur Annahme empfehlen.**
- **Die Familie Schwarz, die einen Anteil von etwa 60 Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals von Schwarz Pharma hält, hat sich unwiderruflich dazu**

verpflichtet, das Angebot anzunehmen und einen Anteil von mindestens 41,5 Prozent der Aktien von UCB, die sie durch das Angebot erhalten wird, über Juni 2010 hinaus zu halten.

- **Schwarz Pharma bringt drei vielversprechende neue Wirkstoffe im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium sowie herausragende Kompetenz und Talente in das gemeinsame Unternehmen ein. UCB und Schwarz Pharma ergänzen sich bei den therapeutischen und geographischen Schwerpunkten und passen kulturell ausgezeichnet zusammen.**
- **Gemeinsam würden UCB und Schwarz Pharma zu einem führenden biopharmazeutischen Unternehmen werden:**
 - **Umsatz von mehr als 3,3 Milliarden Euro**
 - **Weltweit führend in Forschung und Entwicklung mit einem Budget von 770 Millionen Euro**
 - **Weltweit führend in der Neurologie**
 - **Gemeinsam stärker bei der Vermarktung in USA und Europa**
 - **Umfangreiche Pipeline im Bereich der Neurologie und Entzündungskrankheiten mit hohem Wachstumspotenzial**
 - **Erweitertes und breiteres Produktportfolio**
 - **Verbesserte langfristige Ertragsaussichten und verbessertes Cash Flow-Profil**
- **Bedeutendes Synergiepotenzial von mehr als 300 Millionen Euro innerhalb von drei Jahren.**
- **Es wird erwartet, dass die Transaktion unter Berücksichtigung der Synergien und Goodwill-Abschreibungen bereits nach zwei Jahren einen positiven Ergebnisbeitrag leistet.**

Roch Doliveux, CEO von UCB, kommentierte:

„Die vorgeschlagene Zusammenführung mit Schwarz Pharma ist ein Sprung nach vorn bei der Transformation von UCB in ein global führendes biopharmazeutisches Unternehmen, dass sich auf ausgewählte Krankheitsfelder wie Neurologie, Entzündungserkrankungen und Onkologie konzentriert. Dieser Schritt bringt UCB attraktive Produkte im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium in unseren ausgewählten Therapiefeldern. Gleichzeitig stärkt er unser Geschäft in den USA und Europa. Beides wird unser Wachstum in das nächste Jahrzehnt hinein enorm beschleunigen. Die Transaktion ermöglicht es uns, unsere führende Position in der Neurologie in den USA und Europa mit neuen Medikamenten zu stärken, die zur Markteinführung bereitstehen. Die beiden Unternehmen passen perfekt zusammen.“

„Das Management von UCB hat durch die Übernahme von Celltech und andere Transaktionen bereits gezeigt, dass es in der Lage ist, ein komplementäres Geschäft erfolgreich zu übernehmen und zu integrieren. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Management von Schwarz Pharma das herausragende Potenzial dieser Kombination zu realisieren, indem wir danach streben, neue Medikamente für Patienten mit schweren Erkrankungen zu entwickeln. Von diesem Zusammenschluss werden alle profitieren.“

Patrick Schwarz-Schütte, Vorstandsvorsitzender Schwarz Pharma AG sagte:

„Ich freue mich über die hervorragenden Aussichten für das neue Unternehmen. Diese Transaktion wird unser Geschäft verbreitern und die kommerziellen Aussichten für unsere Pipeline im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium deutlich verbessern. Darüber hinaus bietet die Transaktion ein erhebliches Wachstumspotenzial. Zusammen werden die beiden Unternehmen über eine vergrößerte F&E-Basis, ein breiter gefächertes Produktportfolio und eine bessere Präsenz vor allem in den USA und Europa verfügen. Deshalb bin ich überzeugt, dass dieser Zusammenschluss für Alle – Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre - erfolgreich sein wird.“

Der Vorstand von UCB und der Vorstand von Schwarz Pharma („Schwarz“) teilen heute mit, dass sie gemeinsam die Bedingungen des Angebots vereinbart haben, das UCB für alle ausgegebenen und künftig noch auszugebenden Aktien von Schwarz Pharma abgeben will.

UCB will für jede Aktie von Schwarz Pharma 50 Euro in bar und 0,8735 neue eigene Aktien anbieten. Das entspricht einem Wert von 91,1 Euro für jede Schwarz Pharma Aktie basierend auf dem Schlusskurs der Aktie von UCB am 22. September 2006. Damit bewertet das Angebot das vorhandene ausgegebene Aktienkapital von Schwarz Pharma mit ungefähr 4,4 Milliarden Euro.

Das Angebot entspricht einer Prämie von ungefähr

- 20,4 Prozent auf den Schlusskurs von 75,65 Euro der Aktie von Schwarz Pharma von Freitag, dem 22. September 2006
- 28,4 Prozent gegenüber dem Schlusskurs von 70,93 Euro der Aktie von Schwarz Pharma vom 20. September 2006, dem letzten Handelstag vor den Ankündigungen der Transaktionen um Serono und Altana
- 25,9 Prozent gegenüber dem durchschnittlichen Schlusskurs von 72,37 Euro der Aktie von Schwarz Pharma der letzten drei Monate vor dieser Ankündigung und
- 50,4 Prozent gegenüber dem durchschnittlichen Schlusskurs von 60,57 Euro der Aktie von Schwarz Pharma der letzten 12 Monate vor dieser Ankündigung.

UCB wird zur Finanzierung der Barkomponente der Transaktion ein von BNP Paribas und Fortis Bank S.A./N.V. organisiertes vorrangiges Fremdkapitalpaket mit einer Laufzeit von fünf Jahren nutzen. Die im Übernahmeangebot als Entgelt angebotenen UCB-Aktien werden über eine Kapitalerhöhung ausgegeben. UCB wird bei der belgischen Börsenaufsicht für die neuen UCB-Aktien die Zulassung zum Handel im Eurolist an der Euronext in Brüssel beantragen.

Die Familie Schwarz, die ungefähr 60 Prozent des ausgegebenen Aktienkapitals von Schwarz Pharma hält, hat sich unwiderruflich dazu verpflichtet, das vorgeschlagene Übernahmeangebot anzunehmen und einen Anteil von mindestens 41,5 Prozent der Aktien von UCB, die sie durch das Angebot bekommt, über Juni 2010 hinaus zu halten. Patrick Schwarz-Schütte wird nach Beendigung der Transaktion in den Aufsichtsrat von UCB berufen werden.

Schroders Investments Management Ltd. und Capital Research and Management, die zusammen 7,9 Prozent an Schwarz Pharma halten, haben UCB schriftlich mitgeteilt, das sie beabsichtigen, das Angebot anzunehmen. Außerdem beabsichtigt Capital Research and Management, die 9,7 Prozent an UCB halten, auf einer außerordentlichen Hauptversammlung von UCB der vorgeschlagenen Kapitalerhöhung zuzustimmen.

Zusammen würden UCB und Schwarz Pharma das führende biopharmazeutische Unternehmen der nächsten Generation darstellen - mit einer starken gemeinsamen kommerziellen Plattform in den USA und Europa und einem Pro-forma-Umsatz für das Jahr 2005 von 3,3 Milliarden Euro.

Im einzelnen:

- Durch die Zusammenführung der F&E-Kompetenz beider Unternehmen entstehen weltweit führende Plattformen für Forschung und Entwicklung in Neurologie, Entzündungserkrankungen und Onkologie in Belgien, Deutschland, Großbritannien und den USA mit einer umfassenden Expertise. Das gemeinsame jährliche F&E-Budget von 770 Millionen Euro (2005) wird die Entwicklung der nächsten Generation von Medikamenten gegen schwere Krankheiten verbessern und auf überdurchschnittliches Wachstum abzielen.
- Das gemeinsame Unternehmen wird über eine umfangreiche, fortgeschrittene Entwicklungspipeline verfügen. Dabei stehen demnächst zwei Markteinführungen an, zwei weitere sind bis zum Ende 2008 geplant. Hierzu tragen UCB und Schwarz Pharma zu gleichen Teilen bei.

- Die bewährte Vertriebs- und Marketing-Infrastruktur von UCB mit Schwerpunkt auf Neurologen in Europa und vor allem den USA bietet Schwarz Pharma einen verbesserten und schnelleren Marktzugang und damit Wettbewerbsvorteile für seine zugelassenen oder im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium befindlichen Neurologieprodukte.
- Das gemeinsame Unternehmen würde eine noch stärkere therapeutische Kompetenz im Bereich Neurologie mit dem vielversprechenden Portfolio von UCB im Bereich Entzündungserkrankungen sowie der etablierten Marktposition in den Bereichen Atemwegs- und Allergierkrankungen sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen verbinden.
- Die Umsätze von Schwarz Pharma von über 990 Millionen Euro (2005) würden das Geschäft von UCB insbesondere in den USA und Europa stärken. Die erweiterte UCB wäre ein noch attraktiverer Partner für Lizenzabkommen und F&E-Kooperationen als jedes Unternehmen für sich allein.

Der bisherige Sitz von Schwarz Pharma in Monheim wird ein wichtiger Standort des erweiterten Unternehmens sein. Von dort wird das weltweite, gemeinsame allgemeinmedizinische Geschäft unter dem Namen Schwarz Pharma geführt werden. Monheim wird darüber hinaus eines der Forschungs- und Entwicklungszentren des erweiterten Unternehmens sein.

Das erweiterte Unternehmen wird UCB heißen und seinen Sitz unverändert am derzeitigen Firmensitz von UCB in Brüssel haben.

Diese Verbindung führt zwei Unternehmen zusammen, die mit einer gemeinsamen Vision auf faire Weise das jeweils Beste aus beiden Unternehmen zusammen bringen wollen und jede Position mit den besten verfügbaren Mitarbeitern besetzen werden - unabhängig, aus welchem Unternehmen sie ursprünglich stammen. Dies soll durch einen Integrationsprozess mit gemeinsamen Integrationsteams und die Präsenz von Schwarz Pharma Managern in UCB-Führungsteams gesichert werden.

UCB beabsichtigt, die vollständigen Angebotsunterlagen so rasch wie möglich zu veröffentlichen. Das Angebot wird keine Mindestannahmequote enthalten, bedarf jedoch der kartellrechtlichen Zustimmung der entsprechenden Behörden sowie der Zustimmung zur Eigenkapitalerhöhung durch die Hauptversammlung von UCB. UCB geht davon aus, dass die Transaktion bis zum Jahresende 2006 abgeschlossen sein wird.

UCB hat Braveheart Financial Services und Lazard als Finanzberater hinzugezogen. Rothschild ist als Finanzberater von Schwarz Pharma bei dieser Transaktion tätig.

Es wird um 9:00 BST (10:00 CET) im Lincoln Centre, 18 Lincoln's Inn Fields, London WC2A 3ED eine Präsentation für Analysten geben. Die Präsentation wird als Webcast unter www.cantos.com und www.ucb-group.com zur Verfügung stehen. Außerdem kann die Präsentation über eine Telefonkonferenz verfolgt werden. Die Einwahldaten sind:

Deutschland: +49 (0) 69 5007 1079

Belgien: +32 (0)2 400 6864

Großbritannien: +44 (0)20 7138 0810

Interviews mit Roch Doliveux, CEO von UCB, und Patrick Schwarz-Schütte, Vorstandsvorsitzender Schwarz Pharma AG, stehen auf den folgenden Websites zur Verfügung: www.cantos.com und www.ucb-group.com.

PRESSEKONTAKTE

UCB

Jean-Christophe Donck +32 2 559 9346
Mareike Mohr +32 2 559 9346

Braveheart Financial Services

Bernard Taylor +44 7785 304 546
Julian Oakley +44 20 7877 5312

Lazard

Stephen Sands +44 207 187 2000
Matthieu Bucaille +33 1 44 1305 13
Paul Gismondi +44 207 187 2000

Brunswick Group – London

Jon Coles +44 20 7404 5959
Justine McIlroy

Brunswick Group – Frankfurt

Hartmut Vennen +49 69 2400 5527

Schwarz Pharma

Antje Witte +49 2173 48 1866
Bettina Ellinghorst +49 2173 48 2329

Das Angebot wird nicht in Australien, Kanada, Japan, den USA veröffentlicht oder an US-Bürger gerichtet und richtet sich ausschließlich an Personen, an die sich das Angebot rechtmäßig richten kann. Diese Ankündigung ist keine Aufforderung zum Verkauf von Wertpapieren in irgendeiner Jurisdiktion.

Redaktionelle Notiz

UCB

UCB (www.ucb-group.com) ist ein führendes globales biopharmazeutisches Unternehmen, das sich der Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von innovativen pharmazeutischen und biotechnologischen Produkten in den Bereichen ZNS-Störungen, Allergie- und Atemwegserkrankungen, Immun- und Entzündungserkrankungen und Onkologie widmet. UCB konzentriert sich darauf, seine führende Marktpositionen bei der Therapie von Schwersterkrankungen zu verfestigen. UCB hat im Jahr 2005 Umsätze von 2,3 Milliarden Euro verzeichnet und beschäftigt mehr als 8.300 Mitarbeitern in 40 Ländern. UCB ist an der Brüssler Börse Euronext notiert.

SCHWARZ PHARMA

Schwarz Pharma AG (www.schwarzpharma.com) ist ein internationales pharmazeutisches Unternehmen, das innovative Medikamente zur Therapie von Erkrankungen des Zentralen-Nerven-System, Herz-Kreislauf- und Magen-Darm-Erkrankungen entwickelt und vermarktet. Das Parkinsonpflaster Neupro® (rotigotin transdermales system) von Schwarz Pharma ist in Europa zugelassen und hat in den USA von der FDA einen „Approvable Letter“ bekommen. Das Unternehmen hat sein Harninkontinenz-Produkt Festerodine an Pfizer auslizenzieren und erhält dafür Abschlags- und Meilensteinzahlungen in Höhe von insgesamt 220 Millionen

Euro sowie Lizenzzahlungen auf die Umsätze mit Fesoterodin und Pfizers' Detrol. Neben den vermarkteten Produkten verfügt Schwarz Pharma über ein umfassende Pipeline mit einer Reihe von Entwicklungsprojekten im fortgeschrittenen Stadium: Rotigotin in der Entwicklung zur Behandlung der Parkinson'schen Erkrankung und des sogenannten "Restless-Legs-Syndroms" sowie mit Lacosamid zur Behandlung der Epilepsie und des neuropathischen Schmerzes. Im Geschäftsjahr 2005 konnte das Unternehmen weltweite Umsätze von 991 Millionen Euro erzielen, von denen 78 Prozent außerhalb von Deutschland generiert wurden. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Monheim, beschäftigt rund 4.400 Mitarbeiter weltweit und unterhält modernste Produktionsanlagen in Europa, den USA und Asien. Außerdem hat es eine starke internationale Marketingpräsenz und -infrastruktur mit Tochtergesellschaften in den USA, Europa und Asien. Schwarz Pharma ist Mitglied im MDAX® an der Frankfurter Börse notiert (Xetra: SRZ.DE).

In die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen bezüglich des Übernahmeangebots, UCB und der Schwarz Pharma Aktiengesellschaft, die auf gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des UCB-Konzerns oder der Schwarz Pharma Aktiengesellschaft wesentlich von den hier gemachten Einschätzungen und den hier dargestellten Vorhaben abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch Begriffe oder Aussagen wie "die Bieter erwarten", "schätzen", "planen", "können", "werden", "könnten", "sollten", "sind der Meinung", "prognostizieren" sowie "Potenzial", "fortsetzen" oder ähnliche Begriffe und Aussagen gekennzeichnet. Zu den in dieser Pressemitteilung enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen gehören Aussagen über das Wachstum des Marktes, künftige Einnahmen, die mit der beabsichtigten Übernahme verbundenen Vorteile, die Erwartung positiver Auswirkungen auf das Betriebsergebnis von UCB oder der Schwarz Pharma Aktiengesellschaft, künftige Erwartungen bezüglich der verfügbaren Barmittel oder äquivalent handelbarer Werte, die bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten sowie Faktoren unterliegen, die eine wesentliche Abweichung des tatsächlich erzielten Ergebnisses, Aktivitäts-, Leistungs- oder Erfolgsniveaus von den in dieser Pressemitteilung ausdrücklich oder implizit angenommenen Ergebnissen nach sich ziehen können, sind jedoch nicht beschränkt auf diese. Zu den Risikofaktoren gehören u. a.: Schwierigkeiten bei der Integration der fusionierten Unternehmen; Unsicherheiten bezüglich des Zeitpunkts der Übernahme; die Erfüllung der Voraussetzungen für den Abschluss der Transaktion, einschließlich der Genehmigung durch die zuständigen Aufsichtsbehörde; die erwartungsgemäße Entwicklung der relevanten Marktsegmente; das Wettbewerbsklima und die Reaktionen der Mitbewerber auf die geplante Übernahme sowie die Fähigkeit der Unternehmen, erfolgreich neue Produkte zu entwickeln, und die Akzeptanz dieser Produkte auf dem Markt. Die tatsächlich erzielten Ergebnisse können wesentlich von dem im Rahmen der in die Zukunft gerichteten Aussagen dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen abweichen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen werden nur zum heutigen Datum gemacht, und UCB übernimmt keine Verpflichtung, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen im Hinblick auf spätere Ereignisse oder Umstände jeweils zu aktualisieren. Gesetzliche Veröffentlichungspflichten nach deutschem Recht (wie z.B. gemäß § 23 WpÜG) bleiben hiervon allerdings unberührt.